

Das «Skylite» in Jona darf die Öffnungszeiten seiner Dachterrasse nun jenen von anderen Gastrobetrieben anpassen

Im Lärm-Streit ist Ruhe eingekehrt

Das «Skylite»-Team atmet auf: Nach Lärm-Reklamationen von Anwohnern musste das Joner Event-Restaurant um seinen geplanten Betrieb bangen. Nun kann es am Abend draussen auf der Dachterrasse so lange Gäste bedienen wie andere Wirte auch. Vollgas gibt die Crew um Inhaber Oliver Bühler aber nicht nur deshalb.

Manch einer hat das «Skylite» abgeschrieben, weil das im Joner Industriequartier Eichfeld gelegene Restaurant trotz – oder gerade wegen – seiner grössten Dachterrasse in Rapperswil-Jona an Grenzen stiess. Nachbarn hatten eine massive Einschränkung der Gästebewirtschaftung auf der Terrasse erwirkt, weil sie sich in ihrer Nachtruhe gestört fühlten. Die Anrainer hatten bei der Stadt Rekurs gegen ein Baugesuch für eine Verkürzung der Schliessungszeiten eingelegt und waren damit auf offene Ohren gestossen (die ON berichteten im Juli). Den Entscheid zugunsten der Anwohner stützte die Stadt auf den Artikel 6 ihres Immissionsschutzreglements.

Daraufhin waren tiefschwarze Wolken über dem Himmel des neu eröffneten Event-Restaurants aufgezogen. Die beiden Inhaber Oliver Bühler (37) und Hanspeter Schmid (42) sahen den jungen Betrieb sogar in seiner Existenz bedroht: «Wenn wir die Terrasse um 22 Uhr schliessen müssen, können wir mit diesem Konzept mittelfristig nicht überleben.»

«Lärm-Hotline» für Nachbarn

Auch ein Rekurs beim Kanton gegen den folgenschweren Beschluss der Stadt hatte keinen Anlass zur Hoffnung gegeben. Fürs «Skylite» war ein Kompromiss am runden Tisch der einzige Silberstreifen am Horizont gewesen.



Können wieder Vollgas geben: Die Geschäftsführer der Zürisee Catering AG Hanspeter Schmid (r.) und Oliver Bühler steuern mit Nadja Cadonau, Leiterin Events, nicht nur im «Skylite» neue Ziele an.

Foto: Dominic Duss

Inzwischen scheint wieder die Sonne über dem «Skylite». Im gemeinsamen Gespräch konnte eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung gefunden werden. «Nur schade, dass bis dahin ein langes juristisches Gefecht notwendig gewesen war», meint Bühler. Die Verantwortlichen des Event-Restaurants haben sich mit den Einsprechern, der Stadt und dem Kanton auf «normale Gastro-Öffnungszeiten» geeinigt. Jedoch verbunden mit der Auflage, bauliche Massnahmen zur Verminderung von möglichen Lärmimmissionen vorzunehmen. «Deren Umsetzung kostet uns zwar einiges, doch wir können damit leben.» Ausserdem werden die Anwohner in Zukunft informiert, wenn im – über ihren Dächern angesiedelten – Lokal Events stattfinden. Zusätzlich richten Bühler und Schmid eine Hot-

line ein, sodass Nachbarn diese statt die Nummer der Polizei wählen können, wenn sie sich in ihrer Ruhe gestört fühlen. «Jetzt hoffen wir, dass ein nachbarschaftliches Verhältnis aufkommt.» Denn in der Sache – die Zeit, viel Geld und Nerven gekostet hat – soll nun definitiv Ruhe einkehren. Damit dürfte sich auch das Gerücht in Luft auflösen, das «Skylite» habe eine Bruchlandung erlebt. «Wir stellten lediglich den Betrieb am Mittag ein, doch am Abend läuft's rund», betonen die Inhaber einstimmig. Das neu eingeführte Steak-House-Konzept habe sich etabliert und so sei das Lokal ein heisser Tipp für Insider geworden.

Mit Transparenz gegen Gerüchte

Mit heissen Gerüchten sieht sich vor allem Oliver Bühler seit der Euro im-

mer wieder konfrontiert. Insbesondere nachdem bekannt wurde, dass er im Sommer eine WM-Arena ins Auge fasst. «Woher nimmt er bloss das Geld, wenn die Euro-Arena im Grünfeld nur einen hohen Verlust brachte?», fragen sich gewisse Kreise. Darauf reagiert Bühler locker: «Die Bank und ich haben viel Geld. Die meisten Konzepte funktionieren einwandfrei und die Euro ist längst abgeschlossen.» Ausserdem könne er auch auf das Vertrauen von wertvollen Partnern zählen. Und er erklärt sich bereit, allen «Gwundernasen» reinen Wein einzuschenken. «Wer Fragen zu meinen Firmen oder Projekten hat, darf mich jederzeit kontaktieren.» Das sei ihm lieber, als wenn Unwahrheiten und Spekulationen verbreitet würden. Aktuell beschäftigt Bühler in seinen

sieben Unternehmen – darunter auch die Zürisee Catering AG (siehe Box), der das «Skylite» untersteht – über 30 Leute. «Gemeinsam haben wir viel erreicht, leider stehe halt meistens nur ich in der Öffentlichkeit.» Dabei sei er nur eine von zahlreichen treibenden Kräften. Diese treiben zusammen weitere Projekte an, darunter ein Fussballfest an der WM 2010. «Aus der Euro-Arena haben wir viele wertvolle Lehren gezogen», versichert Bühler. Deshalb wolle er die Katze noch nicht aus dem Sack lassen. Nur soviel verrät er: «Der Rahmen wird kleiner sein und wir sind mit diversen Gemeinden im Gespräch, um einen geeigneten Standort zu finden. Definitiv ist ja noch nichts.» Nächstes Jahr will er rund um und auf dem Zürichsee auch weitere Projekte ins Rollen oder gar zur Realisierung bringen.

Dominic Duss

Gratis ans Finale vom Spengler Cup

Die Zürisee Catering AG, welche das «Skylite» in Jona betreibt, hat weiteren Grund zur Freude: Am Spengler Cup in Davos bewirte sie im Eisdome die Besucher des VIP-Hospitality-Bereichs. Dort servieren Hanspeter Schmid und seine Crew vom 26. bis 31. Dezember über 5500 Mahlzeiten. Auf der Homepage www.zuerisee-catering.ch kann man 2 Spengler-Cup-VIP-Tickets gewinnen. Die ON verlosen 2x2 Stehplatz-Tickets für das Finalspiel vom Donnerstag, 31. Dezember (Anpfiff 12 Uhr). Dafür muss man morgen Freitag punkt 11 Uhr auf die Nummer 055 220 81 15 anrufen und eine Frage beantworten. Viel Glück!

Der Lachner Wiehnachts-Zauber bietet neben der Gala auch viele weitere kleine, feine Anlässe

Ein Zauber für Gross und auch Klein

Der Lachner Wiehnachts-Zauber läuft auf Hochtouren – noch gibts Tickets. Mit dem vergrösserten Weihnachtsmarkt am Wochenende breitet er sich gar noch aus. Dazu kommen kleine, feine Anlässe als Rahmenprogramm, wie etwa «Paulas Weihnachtsabend».

Der Lachner Wiehnachts-Zauber sieht zunehmend rot! Natürlich nicht weil irgendetwas schief geht. Wer auf der Homepage des Lachner Wiehnachts-Zaubers herumsurft, sieht jedoch auf dem Sitzplan eins zu eins, wie Platz für Platz besetzt und rot markiert wird. Mitte November gestartet, waren die bisherigen der insgesamt rund drei Dutzend Aufführungen meist ausverkauft oder zumindest sehr gut belegt. Auch vor Weihnachten gibts nur noch einzelne freie Plätze. Zwischen Weihnachten und Silvester aber, so erklärt Jost Hauser, der zusammen mit Carlo Brunner als Veranstalter auftritt, gebe es durchaus noch genügend Möglichkeiten für einen Besuch. Auch an der exklusiven Silvesterparty, die bis anhin gar nicht beworben wurde, lässt sich noch feiern. Allerdings wird dort von den selben Künstlerinnen und Künstlern ein anderes Programm gezeigt. Also eine eigene Show mit Carlo Brunner's Superländlerkapelle, Joschi-Gloschi sowie Sarah-Jane, Rahel Tarelli, Patrick von Castelberg und Frank Tender. Zudem



Helena Stocker, Yvonne Kälin und Susanne Meier (v.l.) haben eine Weihnachtsgeschichte kreiert, die sie mit den Kindern vorstellen.

erfordert das Silvester-Menü natürlich einen anderen Preis – einfach beim Vorverkauf nachfragen.

Doch noch ein Weihnachtsmarkt

Bekanntlich liegt nicht nur über dem Varieté-Zelt hinter der alten Turnhalle ein weihnachtlicher Zauber, sondern über den ganzen Seeanlagen in Lachen. Das beliebte Eisfeld bleibt sogar weit ins neue Jahr hinein bestehen. Und auch dass offiziell kein eigentlicher Weihnachtsmarkt mehr stattfindet, bemerkt der Besucher kaum. Denn Jost Hauser hat in Eigenregie Markthäuschen angemietet und günstig vergeben. So führt ein Spalier von Ständen zum Zelt. Am

kommenden Wochenende aber wird es mit 23 Markthäuschen samt Kinderkarussell sogar einen veritablen Weihnachtsmarkt geben. Vom Donnerstag, 17. Dezember, bis Samstag, 19. Dezember, ist er offiziell von 17 bis 19.30 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11.30 bis 13.30 Uhr. «Offiziell» deshalb, weil es den Standbetreibern offensteht, bei Bedarf länger zu bedienen. Wenn zum Beispiel am Samstag oder Sonntag Ausflugswetter und damit auf dem Eisfeld Hochbetrieb herrscht, wird wohl der eine oder andere Marktfahrer die Gelegenheit nutzen und seine Waren weiterhin anbieten – wenn er will, sogar über die Festtage.

Ein liebevoll gestaltetes Projekt

Wie vielseitig das Programm am Lachner Wiehnachts-Zauber ist, zeigen auch kleinere Vorführungen im Zelt. So spielt und singt der Entertainer Salvo am Donnerstag, 24. Dezember, von 13 bis 15.30 Uhr nochmals mit den Kindern. Und bereits nächsten Samstag, 19. Dezember, um 13.30 Uhr, geht ein ganz besonderer Nachmittag über die Bühne des Varieté-Zelts. Autorin Yvonne Kälin aus Lachen, Illustratorin Susanne Meier aus Altendorf und Musikerin Helena Stocker aus Lachen haben mit viel Liebe eine Weihnachtsgeschichte gestaltet: «Paulas Weihnachtsabend». Die Geschichte handelt von Paula und Toni mit ihrer vorweihnachtlichen Freude im schönen Zuhause und bei einem Besuch im Stall von Sepp, der Pferde, Kühe und Schafe hält. Die Geschichte im Buch basiert teilweise auf wahren Begebenheiten und fesselt Kinder vom ersten Augenblick an. Dem Heft beigelegt ist auch eine CD, die Musiklehrerin Helena Stocker mit Lachner Schulkindern eingespielt hat. Diese Kinder werden denn auch das Vorlesen der Geschichte mit ihrem Gesang bereichern. So verzaubert der Lachner Wiehnachts-Zauber mit seinen vielen kleinen, feinen Veranstaltungen Gross und Klein.

Andreas Knobel

Telefon 079 390 30 48, werktags 17 bis 20 Uhr www.lachner-wiehnachtszauber.ch www.paulasabend.ch

In der Eiszeit ist was los!

Gleich mehrere kleine und grössere Events finden in den nächsten Tagen und Wochen beim Lachner Eisfeld statt. Von der Schlittschuh-Schuel über Eisschnitzen zum Silvester-Anlass «zäme Rutsche» bis hin zum Hockey-Grümpeli. Am kommenden Sonntag, 20. Dezember, ab 9 Uhr, können Kinder ab vier Jahren unter Anleitung ihre ersten Versuche auf dem gefrorenen Nass starten. Solche, die sich bereits aufs Eis wagten, aber doch noch etwas unsicher auf den Kufen stehen, sind ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldungen werden unter Telefon 077 448 88 72 oder per Mail auf info@eisfeld-lachen.ch oder aber auch direkt im Restaurant «Iis-Stübli» entgegengenommen.

Exklusiv in Jona

15% Rabatt

Sonntagsverkauf
20. Dezember,
10–14 Uhr

P vorhanden

Apotheke Jona

Apotheke – Drogerie – Parfümerie
Molkereistr. 10, 8645 Jona
Tel. 055 225 41 41, apothekejona@topwell.ch

Eine Topwell-Apotheke – www.topwell.ch

144984